



BUNDESVERBAND AUDIOVISUELLE MEDIEN e.V.
Oliver Trettin
Deichstraße 19
D-20459 Hamburg

Phone: 040 / 36 90 56 – 40
Fax: 040 / 36 90 56 - 10
e-mail: trettin@bv-medien.de

Pressemitteilung

Deutsche Videomarktdaten 1. Quartal 2015:

Umsatz der Home-Entertainment-Branche im ersten Quartal leicht unter Vorjahresniveau

Kaufmarkt mit kleinem Umsatzrückgang ▪ Verleihmarkt konsolidiert ▪ Digitale Angebote mit geringem Umsatzzuwachs ▪ Videoverleih zu einem Drittel digital ▪ „Guardians Of The Galaxy“ auf Platz 1 aller Ranglisten

Hamburg, 11. Mai 2015 - Im ersten Quartal 2015 hat die deutsche Videobranche das Vorjahresergebnis knapp verfehlt und verzeichnet bei einem Gesamtumsatz von 377 Mio. Euro im Vergleich zu 385 Mio. Euro in 2014 einen Rückgang von -2%. Während der Kaufmarktumsatz mit 303 Mio. Euro um -2% leicht unter dem Ergebnis des ersten Vorjahresquartals (310 Mio. Euro) liegt, konnte der Verleihmarkt (ohne Abo-Angebote bzw. Subscriptional VoD) mit 74 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau konsolidieren (75 Mio. Euro in 2014). Dies belegen die aktuellen Daten der GfK Panel Services Deutschland, die im Auftrag der Filmförderungsanstalt (FFA) erhoben werden.

Innerhalb des Kaufmarktes sind die Umsätze mit physischen Bildtonträgern wie der DVD um -7% von 197 auf 184 Mio. Euro gesunken, während der Blu-ray-Umsatz um +1% von 95 auf 96 Mio. Euro und der digitale Kaufmarkt (EST, Electronic Sell Through) mit 23 Mio. Euro Umsatz nach 18 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres sogar um +29% angestiegen ist.

Auch im Verleihmarkt ist vor allem im Digital-Geschäft weiteres Wachstum zu verzeichnen. So konnten die Online-Vermietformate „TVoD“ (Transactional VoD) von 23 Mio. Euro Umsatz aus den ersten drei Monaten des Vorjahres im Vergleichszeitraum dieses Jahres auf 26 Mio. Euro um weitere +10% zulegen. Der Verleih physischer Bildtonträger ist dagegen weiter zurückgegangen. Während die Vermietung der herkömmlichen DVDs um -5% auf 35 Mio.

Euro Umsatz abnahm (nach 36 Mio. Euro in 2014), musste der Blu-ray-Verleih mit 13 Mio. Euro nach 15 Mio. Euro in 2014 mit -11% sogar einen zweistelligen Rückgang verzeichnen.

Segmentiert man den Verleihmarkt nach Distributionskanälen, wird deutlich, dass mit 39 Mio. Euro oder 53% zwar noch immer etwas mehr als die Hälfte des gesamten Verleihumsatzes in Höhe von 74 Mio. Euro in den herkömmlichen Videotheken erwirtschaftet wird, doch neben den neun Mio. Euro bzw. 12% Umsatz durch Internetbestellung und postalischer Versendung physischer Bildtonträger ist vor allem der Anteil des digitalen Verleihs (TVoD) mit 26 Mio. € nach 23 Mio. € in 2014 von 31% auf 35% weiter angewachsen.

Insgesamt entfielen somit 13% oder 49 Mio. Euro des Gesamtmarktumsatzes in Höhe von 377 Mio. Euro auf digitale Kauf- und Leihangebote. Nach 11% oder 42 Mio. € aus dem ersten Quartal 2014 konnte der Umsatz dieser Digitalangebote somit ein leichtes Wachstum von zwei Prozentpunkten verzeichnen. Im Umkehrschluss bedeutet es jedoch auch, dass weiterhin etwa neun von zehn Euro (87%) durch physische Angebote (DVD, Blu-ray) generiert werden.

Der schrillen Science-Fiction-Comic-Verfilmung „Guardians Of The Galaxy“ gelang es im ersten Quartal, den Spitzenplatz der physischen Verkaufscharts zu belegen. Gefolgt von Disneys Animationsspaß „Die Eiskönigin - Völlig unverfroren“ auf dem zweiten und dem Action-Spektakel „Lucy“ mit Scarlett Johansson in der Titelrolle auf dem dritten Platz.

Auch im physischen Verleihmarkt hat die etwas andere Superheldencrew der „Guardians Of The Galaxy“ alle anderen Filme hinter sich gelassen. Am zweithäufigsten haben die deutschen Videothekenkunden Luc Bessons Frauen-Power „Lucy“ ausgeliehen, gefolgt von dem kompromisslosen Action Thriller „The Equalizer“ mit Denzel Washington an dritter Position.

Mit dem ersten Rang in der Top-Titelliste des digitalen Videomarktes haben die „Guardians Of The Galaxy“ ihren Erfolg perfekt gemacht. Auch in dieser Rangliste lag „Lucy“ an zweiter Stelle vor „The Equalizer“ auf dem dritten Rang.